

Zürcher Einrichtungen kämpfen gegen Homophobie

Zwei von drei Jugendlichen finden Homosexualität nicht in Ordnung. Dies zeigt eine aktuelle Forschungsarbeit. Zürcher Jugendeinrichtungen kämpfen nun gegen homophobe Tendenzen.

06.03.2018 / 17:02 / von: cde

Zürcher Jugendeinrichtungen wollen die Jugendlichen auf Homophobie sensibilisieren. (Bild: pixabay.com/gtjoflot)

Die Jugendeinrichtungen wollen ein Zeichen gegen die Ausgrenzung von Schwulen, Lesben, Bi- und Transsexuellen setzen. Dafür arbeiten sie mit verschiedenen Organisationen wie zum Beispiel «du-bist-du» zusammen. So sollen die Jugendlichen in der Stadt Zürich über Homophobie aufgeklärt werden.

Zwischen dem 1. und 31. März können sich Jugendliche in Jugendtreffs der offenen Jugendarbeit Zürich mit Homo- und Bisexualität auseinandersetzen. Durch verschiedene Aktivitäten sollen Stereotypen und starre Rollenbilder abgebaut werden.

Der TELE TOP-Beitrag zum Thema:

